



Bayernumfrage

## **Bayern lehnen Lockerung des Rauchverbots ab**

### **Bayern. Über die Hälfte der Bayern gegen Lockerung des Rauchverbots.**

56 Prozent der Bayern sind gegen die von CSU und FDP vereinbarte Lockerung des Rauchverbots, 29 Prozent würden eine Aufweichung eher begrüßen. Das ergab die repräsentative Bayernumfrage des mifm München – Institut für Marktforschung vom November 2008. Befragt wurden 1.042 zufällig ausgewählte Personen aus dem Freistaat. Dabei ist die mehrheitliche Ablehnung parteienübergreifend. Besonders stark sprechen sich Anhänger der Freien Wähler (78 Prozent dagegen) und der Grünen (76 Prozent) gegen eine Änderung der 2008 in Kraft getretenen Gesetze aus. Aber auch unter den Sympathisanten von SPD (63 Prozent dagegen), CSU (59 Prozent) und FDP (53 Prozent) findet der Vorstoß mehrheitlich weniger Befürworter.

(833 Zeichen)

Untersuchungsanlage:	
Erhebungsverfahren	Schriftliche Mehrthemen-Befragung mit zwei Nachfassaktionen
Erhebungszeitraum	6. – 28.11.2008
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit besteht aus allen erwachsenen Personen (18 Jahre und älter) mit deutscher Staatsangehörigkeit in Privathaushalten mit Telefonbesitz im Freistaat Bayern. Die deutsche Bevölkerung in Bayern beträgt zum 31.12.2007 rund 11.338.000 Personen, die in rund 5.366.000 privaten Haushalten leben, mit einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 2,11 Personen.
Stichprobe	Zweistufige Zufallsstichprobe aus den amtlichen Telefonadressen 1. Stufe: Haushaltsadressen-Auswahl aus den amtlichen Telefonadressen 2. Stufe: Zielperson im ausgewählten Befragungshaushalt (Geburtstagsverfahren)
Anzahl Interviews	1.042 Interviews gesamt, Bereinigte Brutto-Stichprobe: 2.384 Adressen Ausschöpfungsquote*: 43,7% (* bezogen auf die bereinigten Adressen, d.h. abzüglich "unzustellbar" / "verstorben")
Fehlertoleranz	1,9* bis 4,5** Prozentpunkte (* bei einem Anteilswert von 5% / ** bei einem Anteilswert von 50%)
Durchführendes Institut	mifm München – Institut für Marktforschung GmbH

Freigegeben zur Veröffentlichung

Verantwortlich: Helmut Aumüller

mifm München – Institut für Marktforschung GmbH

Weitere Informationen auf Anfrage.

Diese Pressemitteilung steht in Kürze auch zum Download unter:  
<http://www.mifm.de/Downloads/presse.php>